

Eierlegende Wollmilchsau

Zum „Wie sicher sind die Seilbahnen“ vom 8. Januar:

Will uns Herr Schultheiss die Seilbahn um jeden Preis schmackhaft machen? Bei den Erläuterungen zu der Sicherheit der Seilbahnen mischt Herr Schultheiss die Eigenschaften verschiedener, nicht kompatibler Seilbahnsysteme zusammen und bastelt sich eine „Eierlegende Wollmilchsau“. Tatsache ist, dass so eine Seilbahn, die uns Herr Schultheiss versucht zu „verkaufen,“ noch nie gebaut wurde, und dass es weder in Deutschland noch in Europa eine Seilbahn, die man als Teil des ÖPNV gebaut hat und bezeichnen kann, gibt.

Die Spitze der Visionen von Herrn Schultheiss sind die „Innenstädtische Seilbahnen ohne Zwischenstützen“. Dabei geht es gar nicht darum, ob man etwas bauen kann oder nicht. Man kann fast alles bauen, nicht aber alles, was man bauen kann, ist notwendig, sinnvoll, vernünftig und wirtschaftlich, und das ist die Seilbahn in Vaihingen-West in keinem Fall. Einen Nachweis des Gegenteils bleiben die Planer und die so begeisterte Politik schuldig. Warum klammert sich die lokale und städtische Politik – unterstützt durch die Presse – an die Seilbahnidee? Hat sie keine andere Idee, wie z. B. bereits in Stuttgart fahrende Hybridbusse? Will sie sich auf Kosten des Steuerzahlers mit Visionen profilieren? Dazu hat der Altkanzler Helmut Schmidt eine richtige Meinung. Steht vielleicht die allmächtige Seilbahnlobby im Hintergrund? Aufgaben für die investigative und unabhängige Presse.